PRESSETEXT

Eckhard Grauer und Sabine Essinger sind

Hardle & Stups: "Wir wollten niemals auseinandergehen!"

Ein neues schwäbisches Paar macht sich auf, die Bühnen im Ländle zu bespielen: Hardle und Stups nennen sie sich, doch hinter dem neuen Namen verbergen sich zwei renommierte Künstler der Kabarettszene. Eckhard Grauer, eher bekannt als "Leibssle" solo und mit Partner Kohlhepp als "Hämmerle und Leibssle" sowie Sabine Essinger, die sich neben ihrem Solo vor allem als kongeniale Partnerin "Frau Fleischle" von Volker Körner in der "Neuen Museumsgesellschaft" in die Herzen spielte.

Nun präsentieren sie also zusammen ihr Programm "Wir wollten niemals auseinander gehen". Da spielen die Figuren Leibssle und Fleischle keine Rolle. Vielmehr geht es um ein einstiges "Traumpaar der Mittelstufe" das sich nach über dreißig Jahren, mit Mitte 50, zufällig wiedersieht und sich, verstrubelt von den letzten Jahrzehnten ohne einander, wieder entschließt, zusammenzugehen.

Natürlich geht das nicht ohne enttäuschte Erwartungen und unerwartete Enttäuschungen vor sich. Denn auseinandergegangen sind sie, mit Verlaub, im wahrsten doppelten Sinne. Sie, mit zwei Kindern sitzen gelassen vom undankbaren Ehemann und er, rausgeschmissen von der Gattin wegen phlegmatischer Bequemlichkeit und notorischer Untreue. Essinger und Grauer zeigen ihre beiden Protagonisten in verschiedenen Situationen ihrer Partnerschaft, unterbrochen von Monologen und Liedern, doch mit einem Hauch von Chronologie. Streitbar, stressig, schwäbisch, mitunter badisch. Aber immer sympathisch selbstentlarvend, sodass sich der Besucher - er muss nicht einmal Schwabe sein! - nicht nur einmal selber überprüfen dürfte, ob er sich nicht auch ein bisschen zu sehr eingenistet hat in der eingefahrenen Routine des Alltags.

"Eine Sketchrevue mit zwei starken Charakteren!" (Ludwigsburger Kreiszeitung)